

ANZEIGE

Alle SZ-Produkte

Login

Süddeutsche Zeitung



Meine SZ SZ Plus Coronavirus Ukraine Politik Wirtschaft Seite Drei Meinung Panorama Sport München Kultur Me >

## Alles fließt

22. Dezember 2020, 12:17 Uhr | Lesezeit: 4 min



Köglmühl- und Westlicher Stadtgrabenbach strömen vereint als Schwabinger Bach nach Norden.

Bild: Florian Peljak

◀ 1 2 3 4 5 ▶

**Was wäre München ohne seine Flüsse und Bäche? Allein die Wasserkraftwerke der Stadt liefern Energie für Zehntausende Haushalte.**

## Alle bis auf das Praterkraftwerk, das im Flussbett der Isar liegt, befinden sich an den Stadtbächen. Zeit für einen Besuch

Von Thomas Anlauf



Anhören



Merken



Teilen



Feedback



Drucken

*Der Artikel wurde noch nicht vertont.*

ANZEIGE

.NZEIGE -

München ist nah am Wasser gebaut. Die Isar ist da nur die augenfälligste Erscheinung, die auf etwa 14 Kilometern Länge durch die Stadt fließt. Doch die enorme Entwicklung, die München in der Vergangenheit gemacht hat, wäre ohne die vielen Stadtbäche, die einst überall sichtbar waren, wohl nicht denkbar. Fast vier Dutzend Bäche zogen sich durch München, an ihnen brummte das wirtschaftliche Leben der Stadt. Noch im 19. Jahrhundert gab es zahlreiche Mühlen und Fabriken, die alle mit Wasserkraft betrieben wurden. Die Bäche dienten gleichermaßen als Transportmittel wie als Abwasserkanäle. Am Triftkanal im Lehel, die Triftstraße gibt es bekanntlich bis heute, trieb Schwemmholz bis in den Holzgarten, wo es getrocknet, verkauft oder verheizt wurde. Die großen Stämme aus dem Oberland, die mit Flößen nach München gebracht wurden, bogen in die Floßländer ab, die Stämme trieben von dort weiter bis zum Südfriedhof. Bis heute profitiert München von der enormen Kraft des Wassers: Allein die Wasserkraftwerke der Stadtwerke München liefern Energie für Zehntausende Haushalte. Alle bis auf das Praterkraftwerk, das im Flussbett der Isar liegt, befinden sich die städtischen Kraftwerke an den Stadtbächen.

Ein mehrstündiger Spaziergang führt nicht nur an einigen der etwa hundert Jahre alten Kraftwerke vorbei, sondern es gibt auch sonst einiges zu entdecken. Unten am Zusammenfluss von Mühlbach und Isarwerkkanal haben sich schon vor vielen Jahren mehrere Kanuvereine angesiedelt. Es ist ein ruhiges Fleckchen Münchens, auch jetzt im November stehen an sonnigen Ta-

gen Menschen Schlange, um beim Kiosk "1917" an der Tierparkbrücke einen Mittagssnack zu kaufen und sich damit auf eine der Parkbänke oder den umgesägten Maibaum zu setzen.

Ein Kajakfahrer paddelt mit seinem kleinen Hund, der auf dem Bug des Bootes sitzt, mit ruhigen Schlägen den Isarkanal hinunter. Ein Dutzend Stockenten döst in der Mittagssonne am Ufer, ein paar Möwen planschen daneben im Wasser. Knapp ein Kilometer später ist schon das Isarwerk 2 an der Flaucherbrücke erreicht. Dort werden immerhin pro Jahr durchschnittlich 15 Millionen Kilowattstunden Strom produziert. Doch anstatt nun rechts in die idyllischen Flaucheranlagen abzubiegen, lohnt es sich, geradeaus weiter entlang der Hans-Preißinger-Straße zu wandern. Rechter Hand fließt weiter der Isarkanal, der jetzt Großer Stadtbach heißt, auf der linken Seite taucht bald die Großbaustelle des Interims-Gasteig auf. Ein Blick von außen auf das Gelände ist durchaus lohnenswert.

- ANZEIGE -

Vorne an der lauten Brudermühlstraße - der Name geht auf zwei Brüder zurück, die dort eine Mühle betrieben - muss man kurz links zur Schäftlarnstraße, den Mittleren Ring queren, wieder nach rechts und am Heizkraftwerk Süd mit seinen Kaminen wieder nach links in die Flaucheranlagen. Gleich beim nächsten Brückel geht es wieder links, nach einigen Minuten an einer Weggabelung schräg rechts halten. Dort gelangt man in die Hefner-Alteneck-Straße und unter der Braunauer Eisenbahnbrücke hindurch zum Isarwerk 3.



Am Ostufer der Isar plätschern Quellen. (Foto: Florian Peljak)

Man muss schon etwas genauer hinsehen: Hier in der Isarvorstadt beginnt der Lauf des Westermühlbachs, der in eine Betonwanne gezwängt einen Linksbogen hin zur Auenstraße beschreibt. Auf der anderen Straßenseite zieht sich der Bach durch das vor fünf Jahren fertiggestellte Wohnquartier "Rodenstock Garten" auf dem ehemaligen Firmengelände des Brillenherstellers Rodenstock. Man kann hier durch die Wohnanlage schlendern, über eine Treppe geht es auf der anderen Seite wieder hinaus und links über eine kleine Brücke und gleich wieder rechts hinunter in die Grünanlage zum Westermühlbach.

Der kleine Kanal unterquert schließlich die Kapuzinerstraße. Links tauchen die Mauern des Alten Südfriedhofs auf, auf dem allerdings schon seit 1944 keine Bestattungen mehr stattfinden. Nun sind es noch ein paar Schritte, dann verschwindet das Bächlein unter dem Wohnhaus an der Pestalozzistraße 35 endgültig im Untergrund. Viele Stadtbäche wurden im 20. Jahrhundert einfach zugeschüttet, weil man den Straßenraum brauchte. Von dem einst 300 Kilometer langen Bachnetz blieben bis heute 175 Kilometer, die meisten Kanälchen fließen unterirdisch. Vor einigen Jahren kam die Idee auf, den Glockenbach, wie der Bach unter der Pestalozzistraße einst hieß, als kleines Rinnsal wieder an die Oberfläche zu holen. Doch das wurde vor gut einem Jahr von der Stadtverwaltung abgelehnt.

---

4 Bilder

**Altstadt**

**Münchens verlorene Gewässer**

---

Dagegen soll bald die nördliche Fortsetzung des Bachs jenseits der Blumenstraße wieder ans Tageslicht gebracht werden. Der dortige Westliche Stadtgrabenbach verläuft in einem großen Bogen entlang der ehemaligen Stadtmauer vom Sendlinger Tor an der Herzog-Wilhelm-Straße nach Norden, bisher unterirdisch. Die Grünanlage dort soll bald verschönert und ein Teil des Bachwassers aus vier Metern Tiefe hochgepumpt werden. Auf alten Bildern ist zu erkennen, dass die Herzog-Wilhelm-Straße einst als gewaltige Terrassenanlage angelegt war, an der die Münchner flanierten. Bislang ist hier in der Altstadt von einem Bach nichts zu sehen, lediglich unter einem Gullydeckel am Sendlinger Tor ist das Rauschen des Wassers im Untergrund zu hören.

Erst viel weiter nördlich stößt man wieder auf die Stadtbäche. Im Hofgarten wurde bereits 1562 ein Brunnwerk zur Versorgung des Gartens gebaut, das Wasser stammte aus dem Westlichen Stadtgrabenbach. Vereint mit dem Köglmühlbach, der östlich der Bayerischen Staatskanzlei wieder an die Oberfläche geholt wurde, ergießt er sich in einem kleinen Wasserfall als Schwabinger Bach in den Englischen Garten. Weiter vorne an der Prinzregentenstraße rauscht bekanntlich der Eisbach. Sogar im November springen die Surfer in die Welle, für Fußgänger und Surfer gilt in Corona-Zeiten nun folgende Anweisung in Form eines Anschlags an der Brücke: eine Surfbrettlänge Abstand einhalten, Warteschlangen vermeiden, Zuschauer bitte weitergehen.

Ein Bachspaziergang wäre natürlich nicht vollständig, wenn man nicht dem Auer Mühlbach auf der anderen Isarseite einen Besuch abstatten würde. Gleich hinter der Luitpoldbrücke geht es rechts hinunter zu der mit bunten Graffiti verzierten Unterführung und nach Süden an der Isar entlang. Kurz vor dem Maxwerk, das noch immer in Betrieb ist und eigentlich vor Jahren eine Wirschaft erhalten sollte, mündet der Auer Mühlbach in die Isar. An der Maximiliansbrücke geht es rechts über einen langen Steg zwischen Isar und Auer Mühlbach weiter. Es ist faszinierend zu sehen, wie die Isar gemächlich nach Norden strömt, während der eingezwängte Bach kräftig seiner Mündung entgegen rauscht. Vom steilen Isarhang tropfen und plätschern immer wieder Rinnsale hinab in den Bach: Quellen. München ist eben eine Stadt am Wasser.

© SZ vom 24.11.2020/van - Rechte am Artikel können Sie [hier](#) erwerben.



Teilen



Feedback



Drucken

Corona

## Bundesländer drängen auf Wiedereinführung der Maskenpflicht

Die unionsgeführten Länder Bayern, Hessen, NRW sowie das von den Grünen geführte Baden-Württemberg machen Druck: Die Ampel-Regierung in Berlin müsse das Infektionsschutzgesetz noch vor der Sommerpause verschärfen.

---

*Lesen Sie mehr zum Thema*

Freizeit in München

München

Altstadt

Altstadt-Lehel

Au

Au-Haidh

ANZEIGE

## Berlin BGH-Urteil: Schrecklich für privat Krankenversicherten

## Das fesselndste Strategiespiel des Jahres 2022

## 1949-1982 geboren? Sie haben Anspruch auf diesen...

Recht auf das Online-Strategie-Spiel  
Total War:hammer

ANZEIGE

## **32 Bilder die zeigen, warum Frauen länger leben als Männer**

## **Das sind die unattraktivsten Städte in Deutschland**

giga.Meine Orte

### **Basketball**

## **Griner-Telefonat mit Ehefrau geplatzt**

Ein geplantes Telefonat zwischen der in Moskau inhaftierten Basketball-Olympiasiegerin Brittney Griner und ihrer Frau ist offenbar auf Grund eines Fehlers der...

### **Umwelt - Erfurt**

## **Ministerium: Bislang 21 gebietsfremde Arten in...**

In Thüringen sind bislang 21 invasive Pflanzen- und Tierarten nachgewiesen worden. Von diesen eingeschleppten Neulingen, die einheimische Pflanzen und ...

### **Kriminalität - Zeitz**

## **Zwei Mädchen vor Laden rassistisch beleidigt und...**

Zwei Mädchen sind nach Angaben der Polizei vor einem Supermarkt in Zeitz rassistisch

beleidigt und geohrfeigt worden. Die 12 und 13 Jahre alten Kinder mit...

VERLAGSANGEBOT

#### SZ Stellenmarkt

### Entdecken Sie attraktive Jobs

In anspruchsvollen Berufsfeldern im Stellenmarkt der SZ.

Medizin, Gesundheit & Soziales

Tech. Entwicklung & Konstruktion

Consulting & Beratung

Marketing, PR & Werbung

Fahrzeugbau & Zulieferer

IT/TK Softwareentwicklung

Tech. Management & Projektplanung

Vertrieb, Verkauf & Handel

Forschung & Entwicklung

**Jetzt entdecken** →

Sie möchten die digitalen Produkte der SZ mit uns weiterentwickeln? Bewerben Sie sich jetzt! [Jobs bei der SZ Digitale Medien](#)

#### Mehr zum Thema: Freizeit in München

#### Ergebnis eines Nachspaziergangs

### Sicher durch den Westpark

Die ungebrochene Beliebtheit der Parkanlage sowie ihre Dauerbeanspruchung werden zum Problem für Passanten, Besucher und Nachbarn gleichermaßen. Nun wird zumindest über eine zusätzliche Beleuchtung diskutiert.



**Nach Tod durch Höhleneinsturz**

## **Tierpark Hellabrunn hat wieder Erdmännchen**

Der Münchner Zoo verlor vergangenen September sämtliche Tiere seiner kleinen Kolonie. Sie hatten während des Einsturzes in ihrer Höhle geschlafen und keine Chance zu entkommen. Eine überarbeitete Anlage soll derartige Unglücke künftig verhindern.

10 Bilder

**Freizeit**

## **Die zehn schönsten Badeseen südlich von München**

Kurzurlaub mit Alpenpanorama: Die großen Seen im Voralpenland bieten Erholung pur, aber auch ein paar kleinere Schmuckstücke lohnen einen Ausflug für die ganze Familie.

**Promi-Tipps für München und Bayern**

## **Die Woche von Eva Karl Faltermeier**

Die Kabarettistin freut sich in der Woche vom 20. bis zum 26. Juni auf Ausflüge, inspirierende Kollegen und eine Ukraine-Ausstellung. Ihren Geburtstag sieht sie eher mit gemischten Gefühlen. Ein Gastbeitrag.

**Neuaubing**

## **Lesen und Wohlfühlen**

Nach vierjähriger Bauphase öffnet die Stadtbibliothek wieder ihre Pforten mit einem großen Medien-Angebot und vielen schönen Plätzchen zum Schmökern, Spielen und Arbeiten.

Hitze in München

## Anschauen zum Abkühlen

Die Sonne brennt auf Asphalt, vorhergesagt sind 34 Grad, gefühlt wird es noch heißer. Nur gut, dass die Isar durch München fließt. Bilder gegen die Hitze.

[Zur Themenseite](#) →

ANZEIGE

## VERGLEICHSPORTAL



### Depot

Unser Aktien- und Wertpapier Depot...



### DSL

Die besten DSL Angebote finden



### Geschäftskonto

Kostenloses Geschäftskonto eröffnen



### Girokonten

Das beste Girokonto mit unserem Vergleichstool...



### Har

Pre  
Har

[Zur SZ-Startseite](#)

**Süddeutsche Zeitung**



[Datenschutz](#)

[Datenschutz-Einstellungen](#)

[Kontakt und Impressum](#)

[AGB](#)